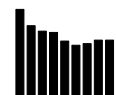


3.6 Straßenkriminalität



Der Summenschlüssel „8990 - Straßenkriminalität“ beinhaltet eine definierte Zusammenfassung von Straftaten(gruppen), bei denen aufgrund ihres kriminologischen Erscheinungsbildes davon ausgegangen werden kann, dass sie überwiegend auf Straßen, Wegen oder Plätzen begangen werden.

2005 fielen in Sachsen 24,3 Prozent der registrierten Gesamtkriminalität in diese Kategorie. Das waren weniger als im Durchschnitt der alten Bundesländer einschließlich Berlin (26,0 %), aber mehr als in der Gesamtheit der neuen Länder (22,4 %). Insgesamt wurden im Freistaat 77 174 Straftaten der Straßenkriminalität gezählt. Gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einer Abnahme um 4 618 Fälle bzw. 5,6 Prozent. Unter den gemeldeten Delikten befanden sich 3 881 Versuchshandlungen (5,0 %).

Abbildung 40: Entwicklung der Straßenkriminalität

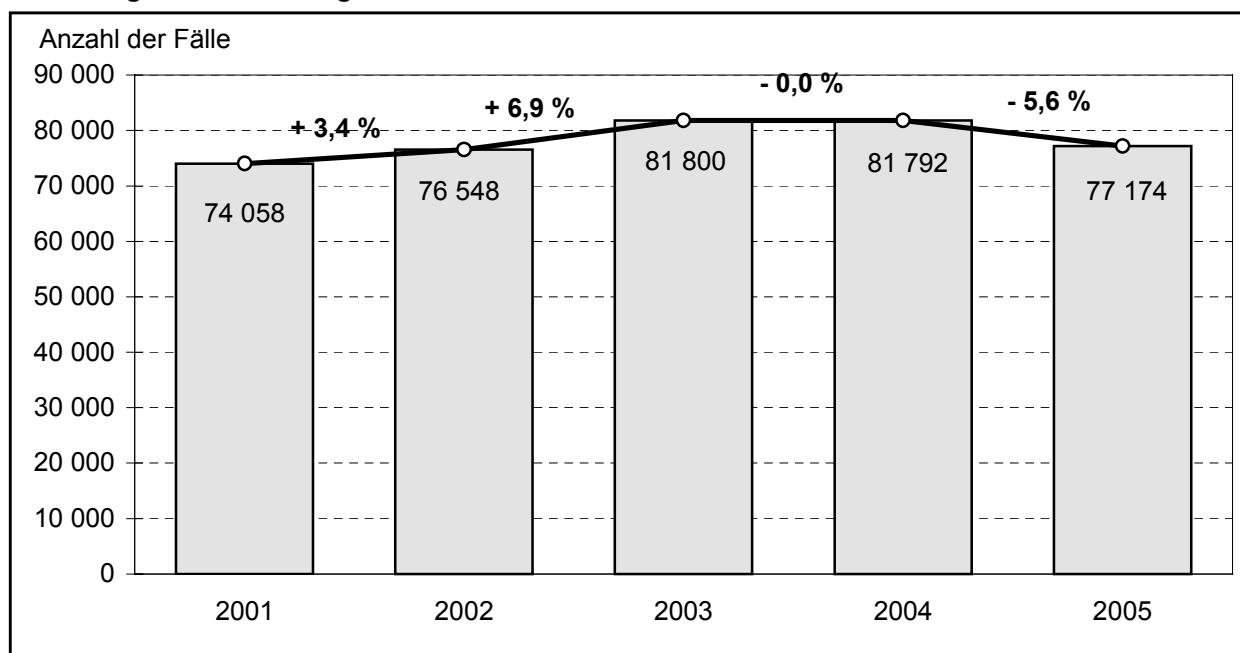


Tabelle 134:
Häufigkeitszahl im Bundesvergleich

Die neuen Bundesländer verzeichneten erneut eine niedrigere mittlere Quote der Straßenkriminalität als die Gesamtheit der alten Länder einschließlich Berlin.

Häufigkeitszahl Straßenkriminalität 2005	
Sachsen	1 796
alte Bundesländer einschließlich Berlin	2 000
neue Bundesländer	1 792
Bund gesamt	1 966

Haupterscheinungsformen der Straßenkriminalität sind Diebstähle und Sachbeschädigungen. In diesen Bereichen vollzogen sich auch die größten Veränderungen.

Der Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen nahm gegenüber dem Vorjahr um 3 669 Fälle ab. Erwähnenswerte Rückgänge gab es auch bei Diebstahl von Kraftwagen, Diebstahl von Mopeds/Krafträdern, Diebstahl von Fahrrädern, Diebstahl von/aus Automaten, Diebstahl an Kraftfahrzeugen und Taschendiebstahl. Bei Landfriedensbruch ging die Zahl der registrierten Fälle deutlich nach oben. Aber auch bei sonstiger Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen, gefährlicher/schwerer Körperverletzung bzw. sonstigen Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen wurden wesentlich mehr Straftaten erfasst als 2004.

3.6 Straßenkriminalität

Tabelle 135: Straßenkriminalität im Einzelnen, Fallentwicklung

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 2005/2004	
		2005	2004	absolut	in %
1111	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter)	25	24	+	1
1112	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen)	1	-	+	1
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	345	341	+	4 1,2
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	-	3	-	3
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	10	12	-	2
2141	Beraubung von Taxifahrern	1	1	±	0
2150	Zechanschlußraub	3	3	±	0
2160	Handtaschenraub	281	332	-	51 15,4
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	822	739	+	83 11,2
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1 705	1 545	+	160 10,4
20	Diebstahl in/aus Kiosken	460	502	-	42 8,4
30	Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	143	139	+	4 2,9
50	Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	16 334	20 003	-	3 669 18,3
*550	Diebstahl an Kraftfahrzeugen	7 302	7 905	-	603 7,6
90	Taschendiebstahl	2 631	2 858	-	227 7,9
	Diebstahl einschließlich unbefugter Gebrauch				
*001	- von Kraftwagen	2 489	3 015	-	526 17,4
*002	- von Mopeds/Krafträdern	2 346	2 611	-	265 10,1
*003	- von Fahrrädern	14 018	14 854	-	836 5,6
*007	Diebstahl von/aus Automaten	645	863	-	223 20,5
6230	Landfriedensbruch	210	45	+	165
6741	Sachbeschädigung an Kfz	12 765	12 747	+	18 0,1
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	14 639	13 251	+	1 388 10,5
8990	Straßenkriminalität gesamt	77 174	81 792	-	4 618 5,6

Tabelle 136: Verteilung nach der Gemeindegrößenklasse

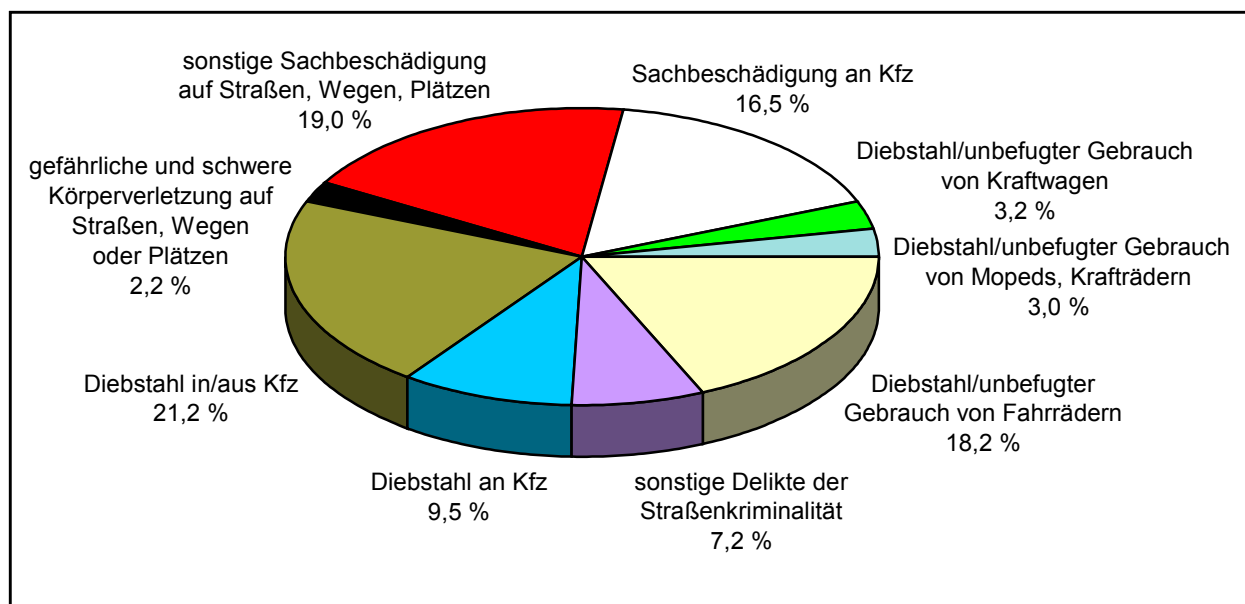
Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Anzahl der erfassten Fälle	Anteil an allen Fällen der Straßenkriminalität in %
unter 20 000	23 208	30,1
20 000 bis u. 100 000	16 412	21,3
100 000 bis u. 500 000	37 549	48,7
Tatort unbekannt	5	0,0
Sachsen insgesamt	77 174	100,0

Straßenkriminalität wurde im Verhältnis zum Bevölkerungsanteil überproportional oft in Großstädten registriert. In den Gemeinden 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern nahm die Fallzahl im Vergleich zu 2004 um 98 zu (+ 0,6 %).

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	HZ Straßenkriminalität	
	2005	2004
unter 20 000	1 058	1 091
20 000 bis u. 100 000	1 891	1 870
100 000 bis u. 500 000	3 042	3 352

Tabelle 137:
Häufigkeitszahlen der Straßenkriminalität nach Gemeindegrößengruppen

Abbildung 41: Hauptanteile an der Straßenkriminalität



Schusswaffenverwendung besitzt in der Straßenkriminalität nur deliktsbedingt Bedeutung. 2005 wurde in 21 Fällen mit einer Waffe gedroht und in 98 Fällen geschossen. Die Drohungen standen vorrangig in Verbindung mit Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen. Geschossen wurde bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen (47 Fälle), bei sonstiger Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen (40 Fälle) bzw. Sachbeschädigung an Kfz (9 Fälle) sowie bei zwei Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

Unter den aufgeklärten Delikten befanden sich insgesamt 54 Fälle (0,4 %), in denen Tatverdächtige eine Schusswaffe mitführten. Alkoholeinfluss während der Tat wurde insgesamt bei 2 186 aufgeklärten Delikten (14,2 %) festgestellt, im Zusammenhang mit schwerer und gefährlicher Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen jedoch bei jedem 4. Delikt. In 607 Fällen (3,9 %) waren die ermittelten Tatverdächtigen der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt.

Straßenkriminalität ist zu relativ großem Anteil durch gruppenweises Vorgehen gekennzeichnet. Von den aufgeklärten Fällen des Jahres 2004 wurden 66,4 Prozent allein begangen. 2005 waren es nur 63,8 Prozent. Zu den Deliktsformen mit besonders niedrigem Anteil alleinhandelnder Tatverdächtiger zählten 2005 Diebstahl in/aus Kiosken (37,7 %), sonstiger Raubüberfall (48,7 %) und sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen (54,4 %). Die insgesamt 9 807 Delikte alleinhandelnder Personen entfielen zu 3,6 Prozent auf Kinder, 20,7 Prozent auf Jugendliche, 19,1 Prozent auf Heranwachsende und 56,6 Prozent auf Erwachsene.

Die Gesamtaufklärungsquote der Straßenkriminalität fiel von 20,6 auf 19,9 Prozent. Wegen geringen Spurenaufkommens konnte lediglich fast jeder achte Diebstahl in/aus bzw. an Kraftfahrzeugen aufgeklärt werden. Zu Taschendiebstählen ermittelte die Polizei in 5 von 100 Fällen erfolgreich. Bei Handtaschenraub wurden insgesamt 37,7 Prozent aufgeklärt, bei sonstigen Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen 45,3 Prozent. Besser verlief die Aufklärung mit drei Vierteln aller Delikte bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

3.6 Straßenkriminalität

Zu Delikten der Straßenkriminalität wurden insgesamt 13 374 Tatverdächtige ermittelt.

Tabelle 138: Aufklärungsergebnisse im Jahresvergleich

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte Tatverdächtige	
		2005	2004	2005	2004	2005	2004
1111	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter)	21	19	84,0	79,2	17	18
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	213	205	61,7	60,1	157	151
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	7	4	70,0	33,3	11	6
2150	Zechanschlusssraub	-	3	-	100,0	-	7
2160	Handtaschenraub	106	138	37,7	41,6	69	114
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	372	354	45,3	47,9	586	574
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1 306	1 202	76,6	77,8	2 108	1 890
20	Diebstahl in/aus Kiosken	154	127	33,5	25,3	221	205
30	Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	44	35	30,8	25,2	59	49
50	Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	1 945	2 221	11,9	11,1	1 058	1 232
*550	Diebstahl an Kraftfahrzeugen	808	1 081	11,1	13,7	685	767
90	Taschendiebstahl	128	193	4,9	6,8	133	169
	Diebstahl einschließlich unbefugter Gebrauch						
*001	- von Kraftwagen	857	961	34,8	31,9	830	957
*002	- von Mopeds/Krafträdern	710	822	30,3	31,5	744	901
*003	- von Fahrrädern	2 094	2 302	14,9	15,5	1 564	1 579
*007	Diebstahl von/aus Automaten	135	348	20,9	40,3	191	256
6230	Landfriedensbruch	175	37	83,3	82,2	568	242
6741	Sachbeschädigung an Kfz	2 954	3 701	23,1	29,0	2 671	2 766
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	3 330	3 128	22,7	23,6	3 763	3 642
8990	Straßenkriminalität gesamt	15 370	16 882	19,9	20,6	13 374	13 441

Auffällig in der Straßenkriminalität ist eine hohe Beteiligung Jugendlicher und Heranwachsender. Die Altersgruppe 18 bis unter 21 Jahre war 2005 fast doppelt so stark unter den ermittelten Tatverdächtigen vertreten wie in der Gesamtkriminalität. Der Anteil der Heranwachsenden stieg gegenüber 2004 um 1,0 Prozentpunkte, der Anteil Erwachsener um 1,8 Prozentpunkte.

Tabelle 139: Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen

	ermittelte Tatverdächtige bei Straßenkriminalität						
	insgesamt	männlich	weiblich	Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
absolut	13 374	12 205	1 169	787	3 688	2 840	6 059
in Prozent	100,0	91,3	8,7	5,9	27,6	21,2	45,3
	ermittelte Tatverdächtige bei Straftaten insgesamt						
in Prozent	100,0	75,5	24,5	3,4	12,7	11,6	72,3

Personengruppe	TVBZ	
	2005	2004
deutsche Bevölkerung (ab 8 Jahre) und zwar	312	311
männlich	588	586
weiblich	54	54
Kinder	477	552
Jugendliche	1 728	1 734
Heranwachsende	1 659	1 557
Erwachsene	154	148

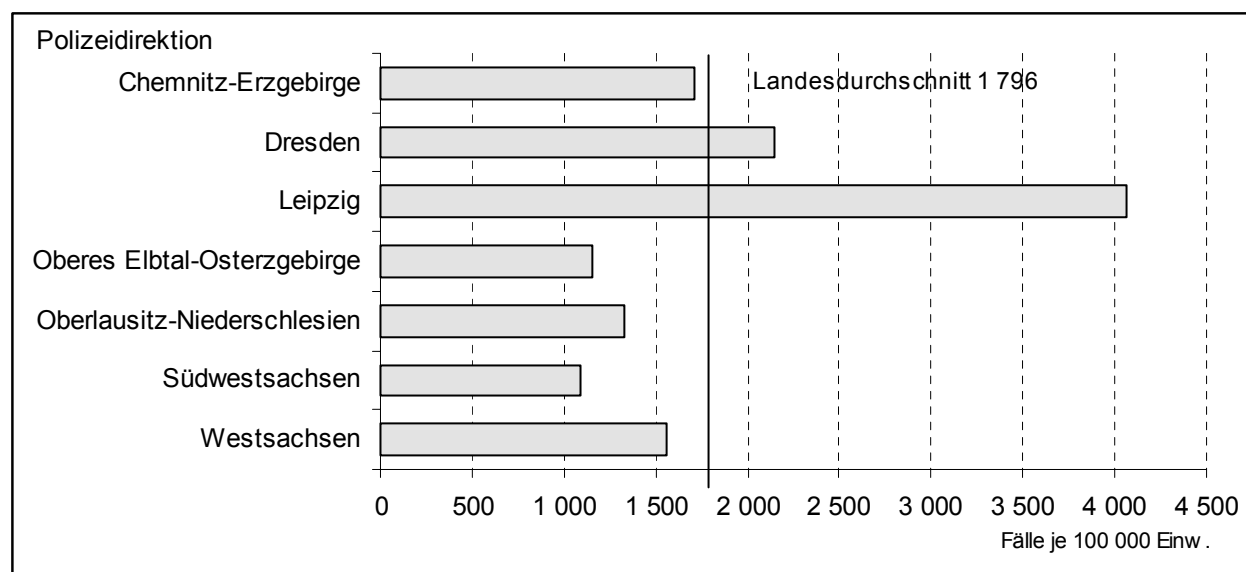
Tabelle 140:
Tatverdächtigenbelastungszahlen
der deutschen Bevölkerung Sach-
sens bei Straßenkriminalität

Mit einem Anteil von 7,9 Prozent (1 055 Personen) an allen Tatverdächtigen waren nichtdeutsche Tatverdächtige fast gleich stark vertreten wie im Vorjahr. 2004 fielen 7,8 Prozent (1 054 nichtdeutsche Personen) als Tatverdächtige bei Straßenkriminalität an. In den Altbundesländern und Berlin lag der Anteil Nichtdeutscher 2005 bei durchschnittlich 23,5 Prozent, in den neuen Ländern bei 6,9 Prozent. Ursache dafür sind u. a. unterschiedlich hohe Ausländeranteile der Bevölkerung.

Tabelle 141: Regionale Verteilung der Straßenkriminalität nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle		AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2004	
	absolut	in %			absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	15 922	20,6	19,6	1 714	- 1 082	6,4
PD Dresden	10 452	13,5	16,0	2 144	- 2 216	17,5
PD Leipzig	20 240	26,2	13,5	4 060	- 322	1,6
PD Oberes Elbtal-Osterrgebirge	6 154	8,0	27,7	1 159	- 517	7,7
PD Oberlausitz-Niederschlesien	8 620	11,2	27,6	1 327	- 547	6,0
PD Südwestsachsen	6 774	8,8	19,7	1 085	+ 471	7,5
PD Westsachsen	9 007	11,7	27,1	1 562	- 405	4,3
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte)	77 174	100,0	19,9	1 796	- 4 618	5,6

Abbildung 42: Häufigkeitszahl der Straßenkriminalität nach Polizeidirektionen



3.6 Straßenkriminalität

Tabelle 142: Straßenkriminalität in den Kreisen und Regierungsbezirken Sachsens

Kreisfreie Stadt/Landkreis	erfasste Fälle		Entwicklung 2005/2004		Häufigkeitszahl	
	2005	2004	absolut	in %		
Chemnitz, Stadt	6 857	8 037	-	1 180	14,7	2 761
Plauen, Stadt	946	861	+	85	9,9	1 363
Zwickau, Stadt	1 790	1 594	+	196	12,3	1 813
Annaberg	740	715	+	25	3,5	878
Aue-Schwarzenberg	1 201	1 372	-	171	12,5	905
Chemnitzer Land	1 983	1 732	+	251	14,5	1 459
Freiberg	2 469	2 787	-	318	11,4	1 682
Vogtlandkreis	1 692	1 426	+	266	18,7	873
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 014	892	+	122	13,7	1 120
Mittweida	1 883	1 806	+	77	4,3	1 421
Stollberg	976	1 035	-	59	5,7	1 079
Zwickauer Land	1 145	1 050	+	95	9,0	881
Regierungsbezirk Chemnitz	22 696	23 307	-	611	2,6	1 461
Dresden, Stadt	10 452	12 668	-	2 216	17,5	2 144
Görlitz, Stadt	990	1 056	-	66	6,3	1 702
Hoyerswerda, Stadt	1 262	1 203	+	59	4,9	2 875
Bautzen	1 777	2 017	-	240	11,9	1 173
Kamenz	1 602	1 746	-	144	8,2	1 058
Löbau-Zittau	1 769	1 892	-	123	6,5	1 212
Meißen	1 916	2 029	-	113	5,6	1 275
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 220	1 253	-	33	2,6	1 240
Riesa-Großenhain	1 606	1 644	-	38	2,3	1 382
Sächsische Schweiz	1 545	1 736	-	191	11,0	1 092
Weißeritzkreis	1 087	1 262	-	175	13,9	885
Regierungsbezirk Dresden	25 226	28 506	-	3 280	11,5	1 513
Leipzig, Stadt	20 240	20 562	-	322	1,6	4 060
Delitzsch	2 713	2 429	+	284	11,7	2 183
Döbeln	866	1 074	-	208	19,4	1 180
Leipziger Land	2 493	2 590	-	97	3,7	1 673
Muldentalkreis	1 524	2 056	-	532	25,9	1 149
Torgau-Oschatz	1 411	1 263	+	148	11,7	1 448
Regierungsbezirk Leipzig	29 247	29 974	-	727	2,4	2 720
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte)	77 174	81 792	-	4 618	5,6	1 796

In den ländlichen Regionen ist Straßenkriminalität weniger verbreitet. In den Landkreisen streute die Häufigkeitszahl von 873 (Vogtlandkreis) bis 2 183 (Landkreis Delitzsch). 8 von ihnen verzeichneten eine Zunahme der erfassten Fälle. Die anderen 14 Landkreise registrierten weniger Straftaten als im Jahr 2004.

Den größten absoluten Rückgang gab es in der Landeshauptstadt. Hier wurden vor allem weniger Diebstähle in/aus Kfz (- 1 232 Fälle) verzeichnet.